

22.08.2012 - 17:28 Uhr

Zweitwohnungsinitiative: Parahotellerie Schweiz befriedigt

Zürich (ots) -

Parahotellerie Schweiz, bestehend aus Schweizer Reisekasse Reka, Interhome, Camping TCS, Schweizer Jugendherbergen und Bed and Breakfast Switzerland, begrüsst die am Mittwoch vom Bundesrat verabschiedete liberale Umsetzung der Zweitwohnungs-Initiative. Vor allem die beschlossene Lösung zu den "warmen Betten" geht in die richtige Richtung. Der Bau von Wohnungen ist weiterhin möglich, wenn sie touristisch bewirtschaftet und professionell verwaltet werden. Dies stellt die Qualität sicher und stärkt das Tourismusland Schweiz.

Mit Genugtuung nimmt Parahotellerie Schweiz zur Kenntnis, dass auch die Umwandlung von Erst- in Zweitwohnungen unter bestimmten Voraussetzungen erlaubt bleibt. Positiv zu werten ist die Bestimmung, wonach Rustici und Maiensässe umgenutzt werden dürfen, sofern sie bereits vor der Annahme der Initiative bestanden. Die vorgesehene Umnutzung von Hotels schliesslich, die während mindestens 25 Jahren in Betrieb waren, in Zweitwohnungen trägt dem notwendigen Strukturwandel der Tourismusbranche angemessen Rechnung.

Die 5 Partner der im Januar 2011 als IG Parahotellerie gegründeten Vereinigung generieren in der Schweiz jährlich rund 5 Millionen Logiernächte.

Kontakt:

Fredi Gmür
Präsident Parahotellerie Schweiz
Tel.: +41/79/610'41'30
E-Mail: f.gmuer@youthhostel.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100052551/100723503> abgerufen werden.